

VWA – eine weise Entscheidung

Gäste aus ganz Deutschland trafen sich zur Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes in Leer



20.000 Studenten nutzen bundesweit die Möglichkeit des Studiums neben dem Beruf bei der VWA. Der Präsident des Bundesverbandes Prof. Dr. Dr. Peter Eichhorn, Landrat Bernhard Bramlage, Bundesgeschäftsführerin Dr. Diana Reuter, Studienleiter Prof. Dr. Peter Betge und Geschäftsführer Andreas Eppe (von links) zogen eine sehr positive Bilanz. Foto: A. Klopp

LEER. Die jüngste OECD-Studie bescheinigt Deutschland eine niedrigere Akademiker-Quote als vielen anderen Industrieländern. Demnach studierten hierzulande 23 Prozent eines Jahrgangs. Im

OECD-Durchschnitt jedoch 36 Prozent (Stand 2007). Folglich bestünde eine „Akademikerlücke“ und daher eine Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.

Allerdings bedeutet diese geringe Akademiker-Quote nicht, dass in Deutschland einen Mangel an Hochqualifizierten herrscht. Denn zum einen wird in solchen Vergleichen vernachlässigt, dass die Zugangshürden zum Studium in Deutschland besonders hoch sind, zum anderen gibt es in keinem anderen Land der Welt ein derart ausgeprägtes duales System in der Berufsausbildung wie in

Deutschland. Nach Untersuchungen des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln beträgt die Quote der Hochkompetenten im Alter zwischen 25 und 29 Jahren 26 Prozent. In den USA liegt sie bei 21 Prozent.

Einer der beliebtesten Anbieter von nebenberuflichen Studienangeboten sind die Deutschen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien (VWA). Deren Bundesverband traf sich jetzt zur alljährlichen Hauptversammlung in Leer. Die örtliche VWA wurde im Jahr 1970 gegründet und ist seit 1977 ein eingetragener Verein. Träger sind die

Landkreise Leer und Aurich, die Städte Emden, Leer und Weener, die IHK für Ostfriesland und Papenburg, die Nordseewerke Emden, die Sparkasse LeerWittmund, die ELV Elektronik AG, die AOK Ostfriesland und das Windkraftunternehmen Bard in Emden.

Dabei ist die VWA Leer nicht nur bei Ostfriesen beliebt. Durch die Einbindung in die Wachstumsregion „Ems-Achse“ mit den Niederlanden als westlichen Nachbarn und die Nähe zur Metroporegion Bremen-Oldenburg ist sie auch über die Grenzen der Halbinsel für ambitionierte Arbeitnehmer attraktiv. Seit der Aufnahme des Studienbetriebes 1971 vergab die VWA Leer über 700 Diplome an Absolventen. Deutschlandweit betreuen die VWA's zur Zeit insgesamt 20.000 Studenten.

Zertifikate können in den Studiengängen Betriebswirtschaft, Informatik und Verwaltung erlangt werden. Dass man mit einem VWA-Diplom durchaus zu höchsten Weihen kommen kann, beweist der bayerische Minis-terprä-

sident Horst Seehofer, der 1979 die VWA in München erfolgreich abschloss. Für die Begrüßung der Teilnehmer der Hauptversammlung hätte es in diesem Jahr niemanden geeigneteres geben können. Der Leeraner Bürgermeister Wolfgang Kellner ließ es sich nicht nehmen die Gäste willkommen zu heißen. Schließlich hatte er selber auch die VWA in Leer besucht.

■ KONTAKT

Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Leer

Bavinkstraße 23
26789 Leer

Tel.: 0491/ 9994-2100

Fax: 0491 / 45 43 88 - 88

E-Mail: vwa@vwa-leer.de

Web: www.vwa-leer.de